

Universitätsverlag Göttingen Definition der Sparten

Der Universitätsverlag Göttingen

Der Universitätsverlag Göttingen ist im Auftrage des Präsidiums der Georg-August-Universität ein Service der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich der Universität Göttingen verbunden fühlen.

Der Universitätsverlag Göttingen arbeitet mit der Zielsetzung, wissenschaftliche Publikationen möglichst unbeschränkt der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und auch solche qualitativ hochrangige Publikationen zu ermöglichen, die wegen ihrer inhaltlichen Spezialisierung auf dem kommerziellen Verlagsmarkt nur schwer veröffentlicht werden können.

Die programmatische Ausrichtung des Verlages und die Qualitätsprüfung seiner Sparten werden von einem Herausbergergremium gesteuert. Das Gremium besteht aus Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen als Vertretung der Fakultäten sowie der Leitung der SUB (Vorsitz).

Sparte „Universitätsverlag“

Zum Begutachtungsverfahren

Entscheidungen über die Aufnahme von Publikationen in die qualitätsgeprüfte Sparte werden im elektronischen Umlaufverfahren durch das Gremium gefällt. Vom Verlag für geeignet befundene Publikationen werden dem Fachvertreter vorgelegt und nach einem positiven Votum dem weiteren Gremium in elektronischer Form bereitgestellt. Es gilt dann eine in der Regel 14-tägige Verschweigefrist, nach deren Ablauf die Publikationen in das Verlagsprogramm eingehen. Werden jedoch Änderungsaufgaben vom Fachvertreter oder Gremiumsmitgliedern ausgesprochen, sorgt der Universitätsverlag dafür, dass diese umgesetzt werden. In besonders dringenden Fällen kann der/die Gremiumsvorsitzende kommissarisch über Publikationen entscheiden, informiert das Gremium jedoch umgehend.

Monographien und Sammelbände im Universitätsverlag

Die Herausgabe von hochrangigen Universitätsschriften wie Ringvorlesungen und von Göttinger Habilitationsschriften ist erwünscht, diese müssen nicht gesondert begutachtet werden. Der Fachvertreter wird jedoch informiert.

Sammelbände und Monographien von ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sind für die Publikation in der qualitätsgeprüften Sparte geeignet. Sie werden nach formaler Prüfung durch die Mitarbeiter des Verlags dem Fachvertreter vorgelegt und gegebenenfalls durch externe Gutachten ergänzt.

Dissertationen, die mit „summa cum laude“ und „magna cum laude“ bewertet wurden, können in der Sparte Universitätsverlag erscheinen. Autoren und Autorinnen können ihre Arbeiten selbst beim Universitätsverlag einreichen. Die Fachvertretung der jeweiligen Fakultät prüft, ob die formale und inhaltliche Qualität in das Programm des Universitätsverlages passt. Grundlage der Prüfung sind die Arbeit selbst und die Gutachten des Promotionsverfahrens bzw. Kurzgutachten der Betreuenden des Promotionsverfahrens. Externe Gutachten werden zusätzlich herangezogen, wenn die Gutachten des Promotionsverfahrens nicht eindeutig sind oder die Fachvertretung eine weitere Meinung wünscht. Externe Gutachterinnen/Gutachter werden durch die Autorin/den Autor oder die Fachvertretung im Herausbergergremium benannt und durch den Universitätsverlag kontaktiert. Die Gutachten sollten schriftlich in Papierform oder elektronisch vorliegen.

Es kann bindende Empfehlungen des Herausbergergremiums zur Überarbeitung geben.

Zeitschriften und Reihen

Zeitschriften sind erwünscht für die Sparte „Universitätsverlag“, ebenso Reihen mit einem eigenen Herausbergremium oder renommierten Einzelherausgebern. Alle Projekte in der Sparte „Universitätsverlag“ werden dem Herausbergremium vorgestellt. Die Entscheidung über die Annahme eines Projektes erfolgt durch Mehrheitsbeschluss. Das Herausbergremium der Zeitschrift bzw. Reihe schließt mit dem Universitätsverlag einen Vertrag, der folgendes regelt:

- inhaltliche Ausrichtung der Zeitschrift bzw. Reihe
- Qualitätsprüfungsverfahren der Zeitschriftenartikel und Reihenbeiträge
- Herausbergremium der Zeitschrift bzw. Reihe,
- Umfang,
- Erscheinungsturnus, Erscheinungsweise
- Finanzierungsmodell

Kleinere Projekte ohne Kapitaleinsatz des Universitätsverlages werden durch die jeweilige Fachvertretung und die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des Universitätsverlages weiterbearbeitet. Entscheidungen bei größeren Projekten, die mit Investitionen oder finanziellem Risiko verbunden sind, genehmigt das Herausbergremium durch Mehrheitsbeschluss. Die Einhaltung der vertraglichen Regelungen wird durch das Herausbergremium regelmäßig (ca. alle drei Jahre) überprüft.

Sparte „Universitätsdrucke“

WissenschaftlerInnen soll mit dieser Sparte das medienneutrale Publizieren so einfach und kostengünstig wie möglich gemacht werden. Ohne zusätzliche Prüfung ist das Publizieren möglich:

- bei Dissertationen durch das Vorliegen des Revisionsscheines bzw. Kopie davon
- bei Arbeiten von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterun und Professorinnen und Professoren durch Prüfung der Zugehörigkeit zur Universität Göttingen
- nach Einholen des Votums der Fachvertretung auch Dissertationen und Forschungsarbeiten von externen Autorinnen und Autoren, sofern ein inhaltlicher Bezug zur Universität Göttingen gegeben ist.

Voraussetzung der Publikation ist das Einhalten der formalen und technischen Vorgaben des Universitätsverlages.

Abschlussarbeiten

Abschlussarbeiten wie Magister-, Diplom- oder Masterarbeiten können unter Umständen im Universitätsverlag erscheinen, wenn die Betreuenden dies ausdrücklich empfehlen, die Arbeit formal und inhaltlich so überarbeitet wurde, dass sie als eigenständige Publikation bestehen kann, und Gutachten für die überarbeitete Version vorliegen. Die Spartenzuordnung und das Qualitätsprüfungsverfahren erfolgen wie bei anderen Monographien.

Abschlussarbeiten können nur dann veröffentlicht werden, wenn im Universitätsverlag Kapazitäten vorhanden sind und die Relevanz des Abschlussthemas einen ausreichenden Absatz der gedruckten Werke voraussehen lässt.

Optische Definierung der einzelnen Sparten des Universitätsverlages durch Umschlaggestaltung

Universitätsdrucke

Die dunkelblaue* Fläche im oberen Drittel mit dem Punktraster ist obligatorisch, ebenso der dunkelblaue* rückenübergreifende Balken mit dem Universitätssignet. Auf der Rückseite des Umschlags erscheint zusätzlich das vollständige Logo der Georg-August-Universität. Die restliche Farbe des Umschlags kann variieren. Eine Illustration, Grafik oder ein Bild ist gewünscht, aber nicht obligatorisch. Universitätsdrucke erscheinen normalerweise als Softcover. Kaschiert wird in der Regel matt. Die verwendete Schrift ist Lucida Sans Unicode.

Universitätsverlag

Der Umschlag ist farbig angelegt und trägt einen dunkelblauen*, rückenübergreifenden Balken mit Universitätssignet im unteren Drittel des Umschlages, auf der Rückseite erscheint zusätzlich das vollständige Logo der Georg-August-Universität. Die dunkelblaue Fläche im oberen Drittel mit dem Punktraster entfällt. Vielmehr wird eine vollflächige Gestaltung angestrebt. Wo sinnvoll und finanzierbar, wird bei Büchern ein Hardcover eingesetzt. Zeitschriften und Reihen werden im Rahmen eines Gestaltungsrasters umgesetzt, die einzelnen Produkten einen unverwechselbaren Charakter geben und die Institution Universitätsverlag sichtbar werden lassen. Kaschiert wird in der Regel matt. Die verwendete Schrift ist Lucida Sans Unicode.

* Cyan 100, Magenta 50, Yellow 0, Key 30